APRIL 2024

GemeindeERleben

FRIEDENSKIRCHE

Das Grab war leer!

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg (Friedenskirche), Wichernstrasse 32, 21335 Lüneburg

Unsere Pastoren

Christoph Petersen
Tel. 04131- 7896279
E-Mail: c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de

Axel Kuhlmann
Tel. 04131-6803883
Mobil 01590-6171973
E-Mail: a.kuhlmann@friedenskirche-lueneburg.de

Oskar Schultz
0157 533 46 700
E-Mail: o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de

Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
IBAN: DE29 2405 0110 0000 00**34 59** BIC: NOLADE21LBG

Gemeinde mit Herz und Leidenschaft leben

Gedanken zum Jahresthema unserer Gemeinde

Konny Jeske
Mitglied der Gemeindeleitung

Oskar Schulz hat es in der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes bereits erwähnt – immer wieder werden wir in diesem Jahr auf dieser Seite versuchen, aus persönlicher Sicht und Erfahrung unser Jahresthema zu beleuchten – in diesem Monat darf ich mit euch meine Gedanken teilen.

Ich sag´s euch gleich: „Gemeinde mit Herz und Leidenschaft leben“ - das kann man nicht verordnen, auch nicht, wenn es groß an der roten Wand im Foyer steht und keiner daran vorbei kommt, ohne es wahrzunehmen. Und auch ein randvoller Gemeindekalender mit großartigen Themen, Events und sicher klug überlegten Themen ist zunächst einmal nur ein Stück Papier, das es nicht schaffen wird, unser Jahresmotto lebendig werden zu lassen.

Es ist sogar noch schlimmer: ich kann´s überhaupt nicht – jedenfalls nicht aus mir heraus. Ist „Gemeinde“ nicht ein bunter Haufen Menschen, facettenreich, anstrengend, herausfordernd und wohltuend zugleich, weil sich hier unterschiedlichste Lebenserfahrungen, Herkunftsarten, Einstellungen und Denkweisen treffen?

Monatsspruch April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

Mit Herz und Leidenschaft etwas leben - das ist für mich das Ergebnis echter und tiefer Liebe.

Selbstverständlich denke ich da sofort an meinen Mann. In unserem Eheleben gelingt es zwar nicht immer, aber die Grundhaltung steht fest: mit Herz und Leidenschaft wollen wir auch die nächsten 34 Jahre gestalten – weil wir uns lieben und Gott, als der dritte im Ehebund, einen nicht wegzudenkenden Platz hat. Und das ist der Knackpunkt! Gott selbst ist es. ER ist auch nicht bei unserem Jahresthema wegzudenken.

Logisch(!), denkst du jetzt vielleicht – nichts neues! Nein, in der Tat – nichts neues! Aber wir Menschenkinder brauchen immer wieder mal einen Moment, der uns erdet, der unsere Aktivitäten verlangsamt und die Ausrichtung klar schaltet, oder?

Mich spricht in diesem Zusammenhang die Jahreslosung sehr an: *„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!"* (1. Korinther 16,14). Genauer übersetzt klingt der Vers im 1. Korinther so: *„Alles sollt ihr in Liebe geschehen lassen."* (Lutherbibel)

Achtung: Hier steht eine passive Form: „geschehen lassen"! Ich finde das großartig! Ich finde das deswegen großartig, weil ich die Liebe, in der – was auch immer – geschehen soll, erst einmal an mir geschehen lassen soll. Die Liebe soll erst einmal mich (be-)treffen, in mir wirken. Sie soll erst mal mir genug sein.

Im Griechischen gibt es vor allem drei Begriffe für Liebe: „Eros" meint die körperliche Liebe, „Philia" meint die freundschaftliche Liebe. Und dann gibt es eben diese „Agape"-Liebe, die vielleicht am bestens mit einer sich selbst aufopfernden Liebe beschrieben werden könnte. Das ist die Liebe, mit der Gott jeden Menschen liebt. Diese Liebe muss ich mir „gefallen lassen"! Und das ist meiner Ansicht der nächste Knackpunkt: Ich kann nicht „in Liebe" handeln, wenn nicht genau diese Liebe mich selbst verändert und transformiert. Genau diese Liebe ist es, die beschreibt, was Jesus für mich am Kreuz ausgehalten und bis zum Ende durchgezogen hat:

„Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat." (Johannes 3,16). So viel Vorschussliebe!!!

Wo ich mich von dieser Liebe Gottes selbst durchfluten und erfüllen lasse, da wird, was ich mir vornehme, auch wirklich aus Liebe geschehen. Aber die Challenge der Jahreslosung 2024 entfaltet ihre volle Kraft erst dort, wo es nicht nur um`s Tun, sondern auch schon um`s Denken, Fühlen und Wollen geht.

Krasse Beispiele finden sich täglich dort, wo wir auf Social Media unterwegs sind: Ich lese dort immer wieder Dinge, ich begegne dort immer wieder Menschen, die mir, tja, „quer liegen". Und da kommt schon längst die Jahreslosung ins Spiel: Ich lese etwas, finde es vielleicht unerhört und innerlich baut sich eine Reaktion auf, die ich am liebsten demjenigen links und rechts um die Ohren hauen möchte.

Bibelstellen nachschlagen ohne Bibel zur Hand? Kein Problem, einfach googlen. Es gibt auch Portale wie „www.bibleserver.com", in denen man verschiedene Übersetzungen der Bibel findet, alt und modern.

Wetten, dass dein Kommentar anders aussehen wird, wenn du dich von der Liebe Gottes leiten lässt? Vielleicht schreibst du den einen oder anderen Kommentar erst gar nicht? Transferiere ich das in die nicht-digitale Welt, ist das Muster genau das gleiche. Aber es ist ungleich schwieriger umzusetzen – wenn mir in der analogen Welt jemand „quer kommt", hab ich in der Regel nicht die Möglichkeit, eine erste bauchgelenkte Reaktion zu löschen. Geht nicht.

„Alles in Liebe geschehen zu lassen" ist keine Liebe, die über alles einfach den rosaroten Mantel legt. Die Sprengkraft liegt in einer Liebe, die sich für den anderen hingibt, die nicht auf ihr eigenes Recht beharrt, die an der Wahrheit interessiert ist, die den anderen höher achtet, als sich selbst, die demütig und selbstbewusst nach Gerechtigkeit sucht.

Ein letzter Gedanke zu unserem Jahresthema: „Gemeinde mit Herz und Leidenschaft leben": Ich bin überzeugt, da, wo unser Herz mit dieser „Agape-" Liebe erfüllt ist, da kann es nur lebendig und leidenschaftlich weitergehen! Ein lieber Bruder ersetzte in einem Gespräch das Wort „Leidenschaft" mit „Begeisterung"! Ja, da kann ich mitgehen!

Verändert-sein durch Gottes Liebe in und an mir resettet mein Herz, setzt Bewegung frei – weg von mir, hin zum Anderen. Und das mit Eifer, Freude, Sehnsucht und Hingabe! Für Gott und seine Gemeinde!

Zum Glück gilt ein Jahresthema ja auch ein ganzes Jahr … Wir haben also Zeit zum Ausprobieren, Umsetzen, Wiederbeleben, neu Wagen – aber! - lasst uns nicht darauf warten, dass die anderen beginnen! Lasst uns selber mutig und neu von der Agape-Liebe begeistert und durchflutet sein – und dann stecken wir die Gemeinde einfach an!

Sehr herzlich, Konny Jeske

Osterspende 2024

Gutes tun und spenden, damit es weitergeht.

Ostern steht vor der Tür, wir feiern Auferstehung und Neugeburt. Auch wenn manche Theologen mit Ostern nur „die Sache Jesu geht weiter“ verbinden und damit viel verpassen, so liegt in diesem Satz doch etwas wahres. Ja, mit der Auferstehung ging und geht die Geschichte Gottes mit uns weiter und ist nicht aufzuhalten. Und wir dürfen dabei sein, an seiner Geschichte mit uns und mit allen Menschen mit bauen. Wir gemeinsam als Gemeinde mittendrin. Welches Vorrecht!

Mitbauen – das ist ein gutes Stichwort. Habt ihr noch die Zahlen aus dem Jahresfinanzbericht vor Augen, die in der Jahresgemeindeversammlung am 10. März vorgestellt wurden? Quintessenz war, dass wir einerseits wieder allen Grund zum Danken hatten im vergangenen Haushaltsjahr, dass der Haushalt 2024 aber auch eine Herausforderung wird. Und deshalb möchte ich euch ermuntern und ermutigen, euch großzügig am diesjährigen Osteropfer zu beteiligen. Es ist kein Beitrag zu klein und erst recht keiner zu groß.

Auch das lichtdurchflutete Foyer entstand bei unserem Umbau

Wie in den vergangenen Jahren auch, soll das Osteropfer zu einem großen Teil wieder in die Tilgung unserer nach wie vor **vorhandenen Bauschulden** gehen. Aber vielleicht erinnert ihr euch an meine Worte in der Jahresgemeindeversammlung, mein Bedauern, dass unsere zwar immer noch sehr hohen Spenden und Beiträge an andere Werke und Projekte gemessen am Rückgang der Spendeneinnahmen in 2023 noch stärker zurückgegangen waren.

Deshalb lasst uns den Mut aufbringen, von unserem diesjährigen Osteropfer auch einen Teil abzugeben und zwar an „unsere“ **Theologische Hochschule in Elstal**, die dringend auch auf die Unterstützung der Gemeinden unseres Bundes angewiesen ist, damit dort weiter eine fundierte theologische Ausbildung und auch die Aus-

Link zu einem Interview mit Studierenden der Theologischen Hochschule Elstal

Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
IBAN: DE29 2405 0110 0000 0034 59 BIC: NOLADE21LBG

bildung von Diakoninnen und Diakonen gewährleistet ist. Damit zeigen wir unsere Verbundenheit sowohl mit unserem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinde als auch mit der Hochschule. Ich habe das Vertrauen, dass wir beides schaffen können und am Ende mit einem Drittel des Osteropfers mindestens **4.000 € nach Elstal** überwiesen werden können.

Der Satz „Mein Beitrag, damit es weiter geht!" gilt heute vielleicht mehr denn je. Ich bitte euch deshalb, euch am Osteropfer zu beteiligen.

Klaus Rainer Strunk

Die GemeindeWerft

Wir gehen wieder ins Trockendock

Im April geht es für unsere Gemeinde wieder ins Trockendock, zumindest für einen Samstagvormittag. Denn von außen betrachtet erkennt man oft besser, wo der Lack ab ist, wo nachgebessert werden muss oder etwas neu gemacht werden sollte. In einem ungezwungenen Rahmen gehen wir in vier Räumen vier verschiedene Themen an (u.a. wird es auch um die möglichen Strukturveränderungen gehen, siehe Artikel auf Seite 16).

Das besondere diesmal: Auch für die Kinder wird es einen "Raum" geben, an dem sie ihre Gedanken mit einbringen können. Und natürlich gibt es lecker Kaffee und einen Snack ;-).

Christoph Petersen

Samstag, 13. April
ab 10:00 Uhr
DIE
GEMEINDE
WERFT
zusammen für
eine neue
form

Ankommen und aufbrechen

Die Predigtreihe im April

Christoph Petersen
Pastor

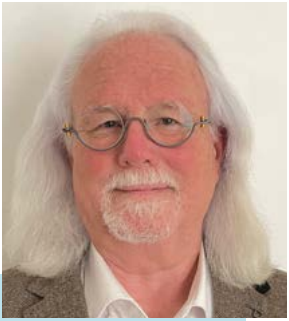
Nach Ostern war nichts mehr, wie es einmal war. Jesus war auferstanden. Die Menschen, erfüllt vom Heiligen Geist, dem Atem Gottes, verbreiteten das Evangelium und gründeten Gemeinden in Europa. Von Jerusalem ging es raus in die ganze Welt.

An vier Sonntagen wollen wir ankommen bei den Gemeinden und Menschen der Apostelgeschichte. Wir tauchen ein in ihre Situationen und Lebenswelt. Und dann brechen wir wieder auf zu uns nach Lüneburg im Jahre 2024. Bei all dem ist uns die Ur-Gemeinde kein Archetyp, den wir kopieren wollen, sondern ein Prototyp, von dem wir lernen wollen für unser hier-und-jetzt. Den Aufschlag zu dieser Reihe hat schon letztes Jahr Berend Haus mit seiner Predigt am 05. November gemacht. Die Predigtreihe wird eingebettet von vier Bibelabenden zur Apostelgeschichte mit Christoph Weichert (Siehe unten). Für Kleingruppen und Hauskreise bieten wir jeweils Fragen zur Vertiefung zu den Predigten an. Und im Spätsommer wartet dann Teil 2 der Predigtreihe auf uns.

Christoph Petersen

Ankommen und aufbrechen

Vertiefende Abende zum Predigtthema



Christoph Weichert
Pastor i.R.,Mitglied unserer Gemeinde

Begleitend zu unserer Gottesdienstreihe „ankommen & aufbrechen“ im April wird uns Pastor i.R. Christoph Weichert vom 8. April bis 13. Mai an vier Montagabenden um 19:30 Uhr in ausgewählte Texte der Apostelgeschichte mitnehmen. Wir sind eingeladen von den ersten Christen Impulse zu bekommen, wie wir heute Gemeinde mit Herz und Leidenschaft leben können. Wir dürfen mit ihm aus Gottes Wort schöpfen. Die ganze Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen!

Christoph Weichert

ankommen & aufbrechen

Wissen und Impulse aus Gottes Wort schöpfen.
Fragen an die Bibel.
Mit Pastor i.R. Christoph Weichert.

Mo 08. April
Es ist in keinem anderen das Heil, als in Jesus Christus.
Kann man das heute noch so sagen? (Apg. 4, 1-31)

Mo 22. April
Gemeinde nimmt Sünde in ihrer Mitte ernst.
Was bedeutet das heute? (Apg. 5, 1-11; Apg. 8, 4-25)

Mo 06. Mai
Die Öffnung von der jüdischen Sekte zur weltweiten Kirche Jesu Christi.
Gottes Führung und eigenes verantwortliches Handeln. (Apg. 10)

Mo 13. Mai
Die bahnbrechenden Beschlüsse der Apostelversammlung in Jerusalem.
Wo und wie brauchen unsere Theologie und Gemeindepraxis ein Up-date?
(Apg. 15, 1-31)

www.friedenskirche-lueneburg.de

Taufkurs

Ein neuer Taufkurs startet

Christoph Petersen
Pastor

Im Sommer am 9. Juni werden wir wieder in der Ilmenau eine Taufe feiern. Als Vorbereitung zur Taufe lade ich zum Taufkurs ein. Im Taufkurs schauen wir uns die verschiedene Bibeltexte zum Thema Taufe, Leben als Christ und Gemeinde an. Deine Fragen sind herzlich willkommen! Auch wer sich nicht taufen lassen möchte, aber an dem Thema interessiert ist, ist herzlich willkommen.

Anmeldung bitte bei mir: c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de

Christoph Petersen

Tanz in den Mai

Die Schwestern laden alle ein!

DIE SCHWESTERN

Nach der gelungenen Premiere vom letzten Jahr laden die Schwestern am 30. April 2024 ab 20:30 Uhr erneut Groß und Klein, Barfuß- oder Lackschuhtänzer, Alt und Jung ganz herzlich ein, in entspannter Atmosphäre bei leckeren Snacks und einem Gläschen Maibowle das Leben zu feiern.

Der ganze Spaß ist für nur 5 € Eintritt pro Person zu haben und wir freuen uns darauf, mit euch das Tanzbein zu schwingen!

Die Schwestern

P.S. Vielleicht ja auch eine gute Gelegenheit Freunde und Nachbarn einzuladen? Die entsprechenden Flyer liegen zum Mitnehmen und großzügigem Verteilen im Foyer aus.

TANZ IN DEN MAI

30. APRIL | 20:30 UHR

ALLE SIND EINGELADEN

EINTRITT 5 € (FÜR GETRÄNKE & SNACKS)

FRIEDENSKIRCHE LÜNEBURG

wir feiern das Leben!

Die UHUs treffen sich wieder

Das Angebot für alle UnterHUndertjährige

Axel Kuhlmann
Pastor

In diesem Monat dürfen wir uns auf gleich zwei Treffen der UHUs freuen: Am **Freitag, den 5. April um 15:30 Uhr** gibt es das österlichen Thema "Auferstehungsglaube und Älterwerden" mit viel Austausch über die Hoffnung und deren Veränderungen, die unser Leben prägen. In dieses Thema wird uns Heike L. mit hinein nehmen.

Am Freitag, den 26. April, starten wir nach dem Kaffeetrinken ab **15:30 Uhr** in Wissenswertes zum Thema "Erste Hilfe", das uns Claudia Behr mitbringen wird. Sie arbeitet auf der Intensivstation unseres Lüneburger Klinikums.

(UHUs ist ein Angebot für alle UnterHUndertjährigen - da ist keine(r) zu jung oder zu alt, Alleinstehende sind wie Ehepartner und Paare herzlich willkommen.)

Axel Kuhlmann

Hauskreise in unserer Gemeinde

Unter der Woche dran bleiben

Hauskreise sind Kleingruppen, die sich in regelmäßigen Abständen in der Woche zu Hause treffen

In unserer Gemeinde gibt es eine Vielzahl von Hauskreisen. Hauskreise sind Treffen von kleinen Gruppen unter der Woche mit viel persönlichem Austausch und dem durchdenken von gemeinsamen Themen in gemütlicher Athmosphäre.

Wenn du einen Hauskreis suchst oder gründen möchtest, wende dich bitte an unsere Hauskreisbeauftragten Almut Elschami und Berend Haus (Hauskreisbeauftragte@friedenskirche-lueneburg.de)

Ökumene 2024

Spannende Einblicke in die Ökumene in Deutschland

Wo steht die Ökumene im Jahr 2024? Ist sie nur noch eine Spielwiese für Theologinnen und Theologen, weil viele schon gar nicht mehr die Unterschiede, geschweige denn die Gemeinsamkeiten, benennen können? Sind wir es leid, die ewigen Fragen um Taufe, gemeinsames Abendmahl und Amtsverständnis zu diskutieren? Ist die Ökumene an der Basis nicht eigentlich schon viel weiter als „die da oben"? Und eigentlich locken die ökumenischen Themen und Fragen doch eh niemanden mehr hinter dem Ofen hervor, oder?

Bild: Privat

Dr. Verena Hammes
Geschäftsführerin der ACK Deutschland

Mit diesen Fragen ist die Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), Dr. Verena Hammes, täglich konfrontiert. Warum es sich aber dennoch oder gerade deswegen lohnt, nicht nachzulassen in der ökumenischen Leidenschaft und weiterhin für die Einheit der Christen zu beten und zu arbeiten, erzählt sie in einem Vortrag am **11. April 2024 um 19.30 Uhr im ökumenischen Zentrum St. Stephan in Kaltenmoor**, zu dem die ACK in Lüneburg herzlich einlädt.

Und natürlich stellen wir uns auch die Frage: Was ist die ACK eigentlich und was tut so eine Geschäftsführerin den ganzen Tag? Wir dürfen uns freuen auf einen Abend mit spannenden Einblicken in die Ökumene in Deutschland. Seid herzlich willkommen.

Axel Kuhlmann

Nachdenkenswert

"Gott ist so groß, dass es wohl wert ist,
ihn ein Leben lang zu suchen."

Theresa von Avila

Strukturveränderungen

So sieht der Zeitplan für mögliche Strukturveränderungen aus

Karin Gfrörer
Gemeindeleiterin

Liebe Gemeinde, in der Jahresgemeindeversammlung haben wir euch mit in unseren momentanen Stand zu unseren Strukturüberlegungen mit hineingenommen. Uns war es dabei zunächst einmal wichtig, von euch erste Rückmeldungen zu erhalten, ob der eingeschlagene Weg auch in euren Augen sinnvoll erscheint. Dabei sind, wie wir ja auch deutlich gemacht haben, noch nicht alle Gedanken bis ans Ende gedacht. Wichtig war für uns aber, eure Stimmungen und Gedanken dazu frühzeitig wahrzunehmen.

Der weitere Zeitplan zu den Strukturveränderungen sieht folgendermaßen aus:

- In der Gemeindewerft am 13. April könnt ihr euch in einem Raum dazu einbringen. Wir wollen mit euch weiterdenken und überlegen, was noch bedacht werden muss, wo Dinge noch konkretisiert werden müssen.

- Danach wird das Konzept in der Mai-Gemeindeleitung weiter konkretisiert und euch rechtzeitig vor der Gemeindeversammlung (GV) im Mai als Sonder-E-Mail zugesendet, so dass ihr uns schon vor der nächsten GV Rückmeldungen und Fragen zusenden könnt.

- Auf die werden wir dann in der GV eingehen. In dieser Mai-GV wird auch Zeit für eine Aussprache zu den Strukturveränderungen sein. Eure Gedanken werden dann in die Strukturveränderung einfließen. Nach der Sommerpause werden wir in einer weiteren GV darüber abstimmen.

Karin Gfrörer im Namen der Gemeindeleitung

Geduld? - aber bitte sofort!

Gottesdienst-Spezial Anfang Mai

Wie ist das mit der Geduld? Wo benötigen wir manchmal Geduld: mit unserer Politik, mit unseren Nachbarn, in unserem Alltag, in unserer Gemeinde, mit unseren Kindern, mit unseren Partnern - mit uns selber. Wir leben in einer schnelllebigen Zeit, in der Ungeduld zum guten Ton gehört.

Wie ist das aber mit der Geduld gemeint, wo ist Geduld gut und notwendig - wo aber auch nicht? Und was sagt Gott dazu? Das wird ein spannender Gottesdienst, zu dem wir sehr gerne auch Nachbarn, Arbeitskollegen und Freunde einladen können.

Der Gottesdienst-Spezial am **Sonntag 05. Mai 2024 startet um 11.00 Uhr** und endet mit einem Grill-Imbiss im Innenhof - wenn wir denn Geduld mit dem Grillgut haben.

Knuth Bauer für das Vorbereitungsteam

Kalenderblatt April 2024

05.04. 15.30 Uhr	UHUs Thema: "Auferstehungsglaube und Älterwerden"
06.04. 10 Uhr 10 Uhr	Moderationsschulung FrauenWandern
07.04. 10 Uhr Gottesdienst	*Erste Liebe, die be-Geistert (Apostelgeschichte 2)* Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Sylvie Schweigler *mit Abendmahl*
07.04. 16.30 Uhr	Sunday Club - Junge Erwachsene
08.04. 19.30 Uhr	Impulse zur Predigtreihe zur Apostelgeschichte mit Pastor i.R. Christoph Weichert
11.04. 19.30 Uhr	Vortrag zum Thema: Ökumene im Jahr 2024 mit Dr. Verena Hammes (ACK Deutschland) im ökumenischen Zentrum St. Stephan in Kaltenmoor
13.04. 10 Uhr	Gemeindewerft
14.04. 10 Uhr Gottesdienst	*In der Realität angekommen (Apostelgeschichte 6,1-7)* Predigt: Christoph Petersen Leitung: Elena Meyer
14.04. 12 Uhr	Taufkurs
16.04. - 29.04.	Studienreise nach Sierra Leone (50 Jahre Baptist Convention of Sirerra Leone)
20 04. 10 Uhr	Spendenlauf für ein neuer Pfadfinderzelt am Schulzentrum Oedeme
21.04. 10 Uhr Gottesdienst	*Erfahrung in der Öde (Apostelgeschichte 8)* Predigt: Dietmar Müller Leitung: Irmhild Abele-Müller
22.04. 19.30 Uhr	Impulse zur Predigtreihe zur Apostelgeschichte mit Pastor i.R. Christoph Weichert
25.04. 19.30 Uhr	Kreativteam-Treffen
26.04. 15.30 Uhr	UHUs Thema: Erste Hilfe

28.04. 10 Uhr Heimatgeber-gottesdienst **17 Uhr Türöffner-gottesdienst**	*Vier Entscheidungen zu wachsen (Apg. 11,19-30)* Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Franziska Barth *Es geht weiter und weiter und weiter (Apg.9)* Predigt: Oskar Schultz Leitung: Anna Thomsen
30.04. 20.30 Uhr	Tanz in den Mai Eintritt 5€
Vorschau: **05.04. 11 Uhr Gottesdienst Spezial**	Thema: Geduld - aber bitte sofort!

Gebetskreis

auch für Deine Gebetsanliegen

Immer montags um 16.30 Uhr trifft sich der Gebetskreis unserer Gemeinde. Gebetsanliegen können gerne in den Gebetsbriefkasten im Foyer (neben dem Aufgang zur Empore) eingeworfen oder als E-Mail an gebetskreis@friedenskirche-lueneburg.de geschickt werden.

Brigitte Böttcher

Kirche mit Herz - Check Up Herz

Ein Rückblick auf die Veranstaltung am Anfang des Jahres

Henning Steen

Eddy Luft

Nach vier Wochen ist es an der Zeit, noch einmal auf ein ereignisreiches Wochenende zu schauen und zu resümieren, was wir gemeinsam erleben durften.

Unter dem Stichwort „Kirche mit Herz", gingen wir im Juli 2023 dazu in erste Planungsgespräche. Angeregt durch Henning Steen, Gemeindemitglied der Friedenskirche, der sich bei bei NOVO „Eine Bewegung für Neudenker & Grenzensprenger" engagiert und Eddy Luft ,Gründer und Leiter von NOVO (https://novo-bewegung.de/ueber-novo/), entstand die Frage, ob wir als Gemeinde das Evangelium von Jesus Christus den Menschen und Freunden nahebringen können, die mit Glaube, Gott und Kirche, wenig oder überhaupt nichts zu tun haben.

Der Gedanke, dorthin zu gehen, wo Menschen anzutreffen sind oder hinkommen, war herausfordernd, weil ungewohnt. Wir waren es gewohnt, eher in unsere Gemeinde einzuladen, statt „hinzugehen", wo die Menschen sind. Nach der Entscheidung, es zu tun und zu wagen, ging es in die Planungen.

Thematisch stand das menschliche Herz als Ausgangspunkt im Mittelpunkt, wodurch der Brückenschlag zum christlichen Glauben geschlagen wurde. Hier wurde dann von einem „Check Up Herz" gesprochen.

Rückblick:
Am Freitag den 9.Februar 2024 hatten wir ins Brauhaus Nolte eingeladen, um im dortigen Saal mit einem „Check-up für das Herz", unser Herz zu entdecken. Bevor es losging, wurden Stühle dazugestellt und weitere Snacks hergestellt, damit die ca. 90 Anwesenden auch einen Platz hatten. Dann ging es los. PD Dr. Henning Steen, Kardiologe, erklärte uns das faszinierende Organ Herz. Mit Eddy Luft, Pastor und Freund von Henning

Steen, wurde mit dem persönlichen Zeugnis von Rainer Wiegel aber auch auf den Moment geschaut, wenn das eigene Herz aus dem Takt kommt. Welche Gedanken dann entstehen über Leben, Tod, Gott, Glauben und die Welt, wurde anschaulich im Dialog ausgetauscht. Christian Glauss untermalte virtuos die Pausen mit seinen musikalischen Künsten.

Am Samstag den 10. Februar 2024 hatten wir in die Gemeinderäume ins „Herz-Café der Friedenskirche", eingeladen. Auch hier reichen die E- Räume für die 70 Besucher gerade aus. Besucher vom Vorabend durften wir begrüßen und gemeinsam drei Stunden miteinander verbringen. Neben einem

- ausführlichen Vortrag u.a. vom verdickten Herz von PD Dr. Henning Steen,
- einen hochinteressanten Ernährungsvortrag zum Thema gesunde Ernährung für das Herz von Katrin Naunin, Ernährungsberaterin und auch Mitglied unserer Gemeinde,
- Progressive Muskelentspannung, einem Entspannungsangebot durchgeführt von Katrin Naunin,
- und dem Angebot sein „ Herz auszuschütten"

haben wir versucht, für möglichst viele Besucher Anknüpfungspunkte anzubieten.

Am Sonntag den 11. Februar 2024 wurden die thematischen Tage zum Thema Herz mit einem Gottesdienst Spezial abgeschlossen. Der Adendorfer Gospelchor war dazu eingeladen worden und wir durften ca. 250 Besucher und Zuhörer begrüßen.

Das gemeinsame Mittagessen und das Angebot, thematisch sich weiter mit seinem Herz und einem Check-Up zu widmen, nutzten neun Personen in einem extra dafür eingerichteten Gesprächkreis über ca. sieben Wochen.

Kurzfazit:
Mit den drei unterschiedlichen Angeboten außerhalb und innerhalb der Gemeinderäume, haben wir ein gutes Angebot und viele Anknüpfungspunkte geschaffen. Wir

haben auch gelernt, dass wir keine Angst zu haben brauchen, wenn wir außerhalb unserer Gemeinderäume das Evangelium verkünden bzw. von unserem Glauben an Jesus Christus erzählen. Wir haben Skepsis erlebt, aber auch sehr viele offene Türen gefunden. Getragen von einer guten Vorbereitung im Gebet, dürfen wir kreativ und mutig sein, um unsere Herzensangelegenheit weiterzugeben.

Hier dürfen und sollten wir weiter nachdenken, ob wir vermehrt an die Orte gehen, wo Menschen sind, die noch nichts vom Evangelium gehört haben

Ralf E. Vogel
DB Diakonie, Seelsorge und Evangelisation

Unser Bund 2025

Der Stand der Dinge

Karin Gfrörer
Gemeindeleiterin

„„Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“ ist ein Erneuerungsprozess für die Strukturen unseres Bundes. Ziel ist es, diese in den nächsten zwei Jahren so zu verändern, dass sie den einzelnen Gemeinden besser und direkter dienen und in Einklang mit den Ressourcen des BEFG stehen. Um dieses Ziel zu erreichen, soll die gesamte bestehende Organisation des BEFG in diesem partizipativen Prozess auf Zweckmäßigkeit hinterfragt werden.“

(Zitat von der Webseite des Bundes Evangelisch - Freikirchlicher Gemeinden)

Das ist die Aufgabe von verschiedenen Gremien, die seit letztem Jahr tagen und Ideen sammeln, wie das obige Ziel erreicht werden kann. In einem dieser Gremien habe ich auch mitgearbeitet.

Auf der kommen Bundesratstagung im Mai wird das sicherlich auch ein Schwerpunktthema sein.

Sprecht mich gerne an, wenn ihr näheres wissen wollt, oder informiert auf der Seite **baptisten.de**. Dort kann man auch den Newsletter **Bund aktuell** abonieren, eine gute Quelle, um Neuigkeiten aus unserem Bund zu erfahren.

Karin Gfrörer

Link zum Thema „Unser Bund 2025“

Zu Gast in Sierra Leone

Eine Gruppe aus der Gemeinde besucht die Baptisten in Sierra Leone

In diesem Jahr feiert der Baptistenbund von Sierra Leone 50-Jähriges Jubiläum. Als Gemeinde sind wir seit vielen Jahr sehr eng verbunden mit den afrikanischen Glaubensgeschwistern. Immer wieder haben wir Gäste aus Sierra Leone auch hier bei uns in Lüneburg begrüßen können und die Begegnung mit ihnen als großen Segen erlebt. Gemeinsam haben wir als Gemeinde u.a. beschlossen, verbindlich das Jahresgehalt des Jugendpastors Samuel Kamara zu spenden.

Nun sind wir als Gemeinde eingeladen worden, nach Sierra Leone zukommen und das Jubiläum mit ihnen gemeinsam zu feiern (Die Feierlichkeiten dauern übrigens mehrere Tage an). Mit einer kleinen Reisegruppe werden wir uns vom 16. - 28. April aufmachen, dabei zu sein. Neben den Feierlichkeiten freuen wir uns vor allen Dingen auf das Kennenlernen der Menschen, der Gemeinden, des Landes und der vielen Projekten, die wir als Gemeinde in den letzten Jahren unterstützt haben.

Christina Laskowski & Christoph Petersen

BUJU 2024 - die Anmeldung läuft

Die Jugendfreizeit im Sommer

Oskar Schultz
Pastor für die Junge Gemeinde

Jedes Jahr fahren wir mit der Jugend auf Freizeit. In einem Jahr ist das immer eine selbstorganisierte Freizeit, im anderen Jahr ist es das BUJU des Gemeindejugendwerks. Letztes Jahr waren wir in Dänemark, darum geht es dieses Jahr aufs BUJU. BUJU heißt großes Festival-Feeling mit vielen anderen Jugendlichen und Jugenden aus Deutschland. Dieses Jahr geht das BUJU vom 30. Juli bis 3. August.

Als Lüneburger Jugend werden wir zusammen in einer Homezone (Zeltgruppe) wohnen. Das BUJU ist für alle Teens und Jugendlichen ab 13 Jahren, junge Erwachsene ab 18 Jahren sind genau so willkommen auf dem BUJU. Regulär kostet das BUJU bis zum 30. April 200€. Dazu kommen die Kosten für unsere gemeinsame Anreise. Wenn du nicht mal eben so 200€ übrig hast, melde dich bei Oskar Schultz (o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de) – wir finden eine Lösung.

Buju-Anmeldung

Bitte melde Dich über diesen gruppenspezifischen Link an. So können wir garantieren, dass du in unserer Gruppe auf dem Festival dabei bist (siehe QR-Code).

Vergesst den Frühbucherpreis bis zum 30. April nicht. Auf der Website findest Du weitere Informationen zum BUJU: www.buju.de Weitere Infos zu unserer gemeinsamen Anreise folgen noch.

Es wird eine mega Zeit dieses Jahr auf dem BUJU. Ich bin schon sehr gespannt.

Oskar Schultz

BUJU 2024

TRAVELLING LIGHT

30. JULI BIS
3. AUGUST 2024

IN OTTERNDORF

WWW.BUJU.DE

BUJU 2024

TRAVELLING LIGHT

RELEVANTE PREDIGTEN
BIBLE STUDIES
WORKSHOPS
WORSHIP
GEMEINSCHAFT

KONZERTE

MJ DEECH
30. Juli

NAOMI WESTLAKE
31. Juli

LORENZO DI MARTINO
01. August

YADA WORSHIP
02. August

BUJU 2024

TRAVELLING LIGHT

30. JULI BIS
3. AUGUST 2024

IN OTTERNDORF

WWW.BUJU.DE

Aus dem Bund unserer Gemeinden

Nachrichten und Termine

Übersetzer/innen für die Bundesratstagung 2024 gesucht

Der Bundesrat ist das höchste Entscheidungsgremium des BEFG. Vom 8. bis 11. Mai treffen sich Delegierte und Interessierte aus Gemeinden, Landesverbänden, Werken und der überregionalen Arbeit, um über wichtige Themen des Gemeindebundes zu beraten und Weichen für die gemeinsame Arbeit zu stellen. Darüber hinaus ist die Konferenz ein zentraler Ort, um im Bund Beziehungen aufzubauen und Kontakte zu pflegen. Neben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Deutschland kommen auch internationale Gäste. Um es ihnen leichter zu machen, das Geschehen mitzuverfolgen, werden noch Übersetzerinnen und Übersetzer von Englisch nach Deutsch und von Deutsch nach Englisch gesucht.

Interessierte, die sich vorstellen könnten, diesen Dienst zu übernehmen, wenden sich bitte per E-Mail an bundesratstagung@befg.de.

„gewagt! Hoffnung leben“ - Themenheft 2024

Das Jahr 2024 im Täufergedenken steht unter dem Motto „gewagt! Hoffnung leben“. Das jetzt erschienene Themenheft nähert sich dem breiten Feld der Hoffnung aus verschiedenen Blickwinkeln: von konfessionellen und theologischen Ansätzen des Verständnisses des Reiches Gottes bis zu apokalyptisch-endzeitlichen Gedanken. Es behandelt Projekte, geschichtliche Ereignisse, Biographien und kulturelle Beiträge, die Hoffnung machen. Die Autorinnen und Autoren laden mit ihren Texten dazu ein, Gedankenanstöße und Handlungsmöglichkeiten für das Heute in der 500-jährigen Geschichte der Täufer zu entdecken. Anlässlich der ersten täuferischen Glaubenstaufe 1525 in Zürich wird Ende Januar 2025 auf ein halbes Jahrtausend täuferischer Geschichte zurückgeblickt.

Verschiedene Veranstaltungen sollen das täuferische Erbe in Erinnerung rufen und nach dessen Bedeutung für das Heute fragen. Es ist für 5,50 € bei blessings4you zu bestellen.

„Die Zukunft der Welt zwischen Horror und Hoffnung“ - Jahrestagung des Vereins für Freikirchenforschung

Die Jahrestagung findet dieses Jahr vom 26. bis 28. April an der Theologischen Hochschule Friedensau der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten statt. Vielfältige Krisenerfahrungen globalen Ausmaßes führen zu einem wachsenden Interesse an apokalyptischen Endzeitszenarien: „Sowohl religiöse als auch säkulare Apokalyptik warnen uns vor dem Ende der Welt. Ausschlaggebend ist dabei, ob man jeglicher Hoffnung beraubt oder aber eine Perspektive vermittelt wird.“

Bei der Tagung soll es um die Frage gehen: „Wie stellen sich Christen die Zukunft vor?“ Eine Teilnahme ist auch online möglich. Anmeldeschluss ist der 19. April. Mehr unter https://www.freikirchenforschung.de/

Neue Jugendgruppe

Neuer Start mit neuem Format

Vielleicht habt ihr es schon gehört oder auf der Gemeindemesse gesehen: wir starten ab April 2024 mit einem neuen Format für alle Menschen von 13 bis 25 Jahren! Wir lösen also die alten Formate „Feuerwerk“ und „Netzwerk“ auf und gründen ein ganz neues altersübergreifendes Konzept. Auf dem letzten Woko haben wir uns mit den Teens und Jugendlichen zusammengesetzt und mit ihnen gemeinsam überlegt, wie wir ihre Ideen und Interessen in die Neugestaltung der Jugend mit einbeziehen können.

Das neue Konzept baut sich folgendermaßen auf:
Kern der neuen Gruppe sind drei bis vier Übernachtungen im Jahr von Freitag auf Samstag. Hier stärken wir die Gemeinschaft zwischen Teens und Jugendlichen beim zusammen leben, essen und feiern. Das Ganze startet am Freitagabend beim Kellertreff mit einem gemeinsamen Abendessen. Am Samstagmorgen haben wir nach dem Frühstück eine Session mit geistlichem Input und kraftvollem Lobpreis. Nachmittags schließen wir die Übernachtung mit einer gemeinsamen Aktion (bspw. Geländespiele, Lasertag, Klettern, etc.) ab.

Zusätzlich gibt es jeden Dienstag um 19:00 Uhr wöchentliche Treffen mit gemeinsamem Lobpreis und anschließender Kleingruppenzeit, in der Platz für persönlichen Austausch, Gebet und geistlichen Tiefgang ist.

Wir freuen uns total, dass es am 5.-6.April mit der ersten Übernachtung losgeht und hoffen, dass viele 13-25-Jährige dabei sind!!
Bei Fragen zum Format könnt ihr euch sehr gerne an Oskar Schultz und Susanna Worreschk wenden. Bezüglich der Anmeldung wendet euch bei Bedarf an Sandrine Weiß.

Mit vorfreudigen Grüßen, euer Teens- und Jugend-Team

Die Anmeldung erfolgt über Churchtools bzw. eure Mail-Adresse.

Sunday Club

Der neue Name der Junge-Erwachsenen-Gruppe

Seit dem letzten Treffen hat unsere junge Erwachsenen Gruppe endlich ihren Namen: Sunday Club. Sonntags treffen wir uns, Sonntags ist Jesus auferstanden, Sonntags scheint die Sonne, Sonntag ist sowieso ein super Tage für Gemeinde. Kurz gesagt - wir junge Erwachsene mögen den Sonntag. Und ein Club sind wir auch ein bisschen, natürlich nicht exklusiv gemeint, eher so, wie andere einen Breakfast Club haben, so treffen wir uns zum Sunday Club.

Unser Logo ist euch vielleicht auch schon hier und da in der Gemeinde aufgefallen. Wer Werbung machen will, kann sich gerne Aufkleber bei Oskar Schultz abholen.

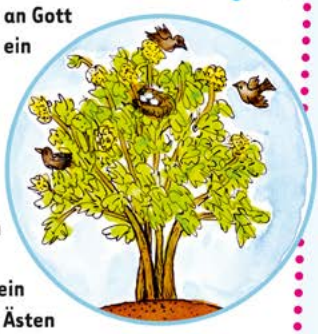
Nächstes Treffen ist am 07. April um 16:30 Uhr.

Lieben Gruß, euer Hosting-Team,
Anna Thomsen, Helena Zuschke und Oskar Schultz

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling



Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31

Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Abfall und Recycling

Themenwoche im Kindergarten

Im März stand unsere nächste Themenwoche für die „Wackelzahn-Kinder“ an. „Abfall und Recycling“ war dieses Mal das Thema, denn nach unserem Kindergartenfrühstück sind die Abfallteller immer ziemlich gut gefüllt. Gemeinsam überlegten wir, wann es unserer Erde gut geht und wann schlecht, was ist eigentlich „Abfall“ und dass das Müll vermeiden das Wichtigste ist. Wenn man aber Abfall hat, darf er nicht herumliegen, sondern muss genau sortiert, sorgfältig getrennt und in der richtigen Tonne entsorgt werden.

Begleitet wurde das Thema von verschiedenen Geschichten als Bilder-Theater (Kamishibai), Bilderbuch-Kino oder kurzen Filmchen von der Sendung mit der Maus. So erfuhren die Kinder zum Beispiel durch Plastian, einem Fisch im Meer, der die bunten Plastikteilchen für leckeres Futter hielt, gegessen hat und danach furchtbare Bauchschmerzen hatte, wie schlimm der ganze Plastikmüll im Wasser für die Tiere ist. Bei „Nulli und Priesemut“ ging es darum, dass man Müll nicht überall herum liegen lassen darf und Christoph von der „Sendung mit der Maus“ erklärte, wie Kompost entsteht und welche Würmer dabei am nützlichsten sind oder wie aus Altpapier neues hergestellt werden kann.

HEIMAT geber

Unsere Gemeinde bietet in der Regel jeden 4. Sonntag im Monat zwei unterschiedliche Gottesdienst an.
Um 10 Uhr den Heimatgeber- und um 17 Uhr den Türöffnergottesdienst.
Im Türöffnergottesdienst gibt es z.B. eine Spielecke für Kinder im Gottesdienstraum.

TÜR öffner

Wir spielten Spiele, um das Mülltrennen und Sortieren zu üben und beschäftigten uns mit „Upcycling“. So wurden z.B. aus alten Tetrapacks Blumentöpfe, die mit Stiefmütterchen bepflanzt werden konnten. Pappe weichten wir in Wasser ein und formten aus dem Pappmaschee Schälchen, aus denen Osterkörbe entstehen können. In einem großen Glasgefäß schichteten die Kinder Steinchen, Erde, Sand und Salatblätter und konnten dann Tag für Tag die Kompostwürmer bei ihrer „Arbeit“ beobachten.

Viel Spaß machte uns das Singen unseres „Müll-Lieds“. „Müll gehört nicht auf die Straße! Müll gehört nicht in den Wald! Dafür gibt es bei uns Tonnen. Darüber wissen wir Bescheid!...“. Der mitreißende Rhythmus machte einfach gute Laune.

Ein Experiment läuft gerade noch. Die Kinder haben verschiedenen Müll (z.B. einen Joghurtbecher, Pappe, Papier, Bananenschale u.a.) in Erde vergraben und wir werden in regelmäßigen Abständen nachschauen, was damit passiert.

Richtige Müllexpert*innen sind unsere Wackelzahn-Kinder geworden. Sie wissen, dass man Abfall nicht herumliegen lassen darf, wie man ihn vermeiden kann, richtig sortiert und entsorgt. Deshalb bekam am Ende auch jede/r einen Müllexpert*innen-Orden.

Susanne Schulz

Gebetsanliegen

Wir danken Gott

- für die Jahresgemeindeversammlung, in der wir noch einmal ins vergangene Jahr schauen konnten und so gestärkt in das neue Gemeindejahr gehen können
- für die Ratstagung am 23. März und unseren Landesverband, durch den wir uns als Gemeinden in Norddeutschland gegenseitig stärken
- für unsere junge Erwachsenen Arbeit, die sich inzwischen gut etabliert hat
- für die verschiedenen Wege und Begegnungen, durch die Menschen in unserer Gemeinde Anschluss finden
- für die Ferienzeit in der viele von uns Ruhe finden, auftanken und neuen Schwung holen können
- für unsere Gemeindeleitung, die derzeit viel Zeit und Arbeit in die Umstrukturierung investiert

Wir bitten Gott

- um inspirierende Gottesdienste und Bibelgespräche zum Thema "ankommen & aufbrechen" anhand der Texte aus der Apostelgeschichte.
- um Weisheit und Führung für unsere Gemeindeleitung, die Veränderungen der Leitungsstruktur unserer Gemeinde segensreich umzusetzen.
- für unsere Gemeindewerft am 13. April um offenen und konstruktiven Austausch.
- für unseren "Tanz in den Mai": Dass der größte Freund des Lebens mit uns feiert!
- um verletzungsfreies Gelingen und guten Ertrag des Spendenlaufs der Jungen Gemeinde.
- um Bewahrung der Demokratie und des Friedens in unserem Land und wünschen es von Herzen auch für die Ukraine, Russland, Gaza und Israel und die vielen Krisengebiete dieser Erde.

Gesprächsräume

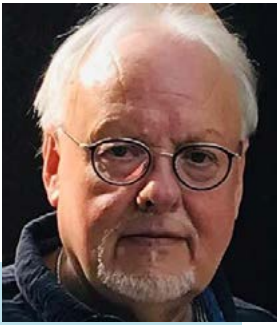
zuhören
ermutigen
begleiten
segnen

Die Gesprächsräume sind das Seelsorge-und Beratungsangebot der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg

Termine nach telefonischer oder Mail-Absprache
über Pastor Axel Kuhlmann, Tel. 0159 06171973
a.kuhlmann@friedenskirche-lueneburg.de

Die Kummer-Nummer

Ein Seelsorgeangebot in Kooperation mit unseren Gesprächsräumen



Ernst Fischer

Ein seelsorgliches Angebot in unserer Gemeinde bietet Ernst Fischer an:

Telefonische psychologische Entlastungsgespräche - auf Wunsch anonym (keiner muss seinen Namen nennen).

Tel 0172 1506 381 immer mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Ernst Fischer ist im Freundeskreis unserer Gemeinde

Die Woche in der Friedenskirche

montags

16.30-18.30	Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum)
17.00-18.30h	Alphateam in der JVA Lüneburg
19.30 Uhr	Bibelstunde 2.0 - Fragen an die Bibel (alle 14 Tage)

dienstags

19.00	Jugendgruppe

mittwochs

15.30-17.00	Bollerwagen auf dem Penny-Spielplatz

donnerstags

15.00-18.00	Stricktreff im EG (E1)

freitags

09:30 -11:00	Eltern-Kind-Treff "Flohzirkus" im Erdgeschoss (E2 & E3)
15.30	UHUs (Unterhundertjährige) (in der Regel am letzten Freitag i.Monat, siehe Terminseite)
16.30-18.00	Pfadfinder „Biber“ (5-7 J.) und „Wölflinge“ (8-10 J.) (Kellerräume)
18.00-20.00	Jungpfadfinder u. Pfadfindersippen (ab 11 J.) (Kellerräume)
20.00-22.00	Kellertreff der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homepage bzw. im Newsletter, den man über unsere Homepage beziehen kann, veröffentlicht.

Impressum

Redaktion: ViSdP Michael Krämer-Gfrörer, E-Mail:
gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de

S.3: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei, S.6: Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 13.April

der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 5. Mai

ankommen & aufbrechen

Eine Reise durch die Apostelgeschichte

Unsere Predigtreihe vom 07. - 28. April

www.friedenskirche-lueneburg.de